



BALZERS

Jahresrechnung

2010



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Jahresrechnung der Gemeinde Balzers für das Jahr 2010 schliesst deutlich besser ab als veranschlagt. Der Deckungsfehlbetrag aus der Gesamtrechnung beläuft sich auf rund CHF 272'000 statt der budgetierten CHF 3.26 Mio. Das ist erfreulich. Für die laufende Rechnung (Betrieb) hat die Gemeinde ohne Abschreibungen rund CHF 19.82 Mio. aufgewendet. Der Mehrertrag beläuft sich auf rund CHF 4.96 Mio. Für Investitionen wurden rund CHF 14.30 Mio. aufgewendet.

Die Diskussionen der vergangenen Monate sind ein Hinweis darauf, dass die Finanzlage in Zukunft generell angespannter sein wird und dass die öffentliche Hand auf Gemeinde- wie auch auf Landesebene die Ausgaben restriktiver handhaben muss. Der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde ist etwas gesunken, die Einnahmen aus dem Finanzausgleich machten im Berichtsjahr 45% der Gesamteinnahmen aus. Ziel muss es sein, die Steigerung des Gesamtaufwandes zu bremsen und den Gesamtertrag wo möglich zu erhöhen. Das ist nicht so leicht, weil auf die Gemeinde immer wieder neue Aufgaben zukommen und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sinken werden.

Die Gemeinde Balzers ist in einer guten finanziellen Verfassung. Es gilt jedoch, bisherige Ausgaben systematisch zu prüfen, Mass zu halten, allenfalls notwendige Einschnitte vorzunehmen und die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Das ist umso wichtiger, als wir bestimmte übergeordnete Entwicklungen nicht oder nur bedingt beeinflussen können.

Die Leistungen einer Gemeinde messen und zeigen sich aber nicht nur in Finanzzahlen. Die Qualität zeigt sich vor allem im Engagement auch für gesellschaftliche, soziale, kulturelle Belange und „weiche“ Standortfaktoren. Hier ist jeder und jede gefordert, einen Beitrag zu leisten und Verantwortung zu übernehmen. Sparen tut Not, aber die Gemeinde wird dort, wo es um Lebensqualität und Nachhaltigkeit geht, auch investieren und mit ihren Möglichkeiten alles tun, damit Balzers über das verfügt, was ein Dorf als Wohnort, als Arbeitsort, als Lebensort attraktiv macht.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich im vergangenen Jahr engagiert haben, vor allem bei meinem Vorgänger im Vorsteheramt, Anton Eberle, bei den Mitgliedern des Gemeinderates sowie der Kommissionen. Sie alle haben ihre Arbeit verantwortungsbewusst und mit Erfolg wahrgenommen. Dank gebührt auch der Gemeindeverwaltung und allen ihren Mitarbeitern. Zu danken ist auch der Gemeindekasse unter Führung von Michael Wyman für die kompetente Betreuung der Finanzen und die Erstellung der Jahresrechnung.

Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher

Juni 2011





Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996 (LGBl. 1996 / 76)

Art. 99

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

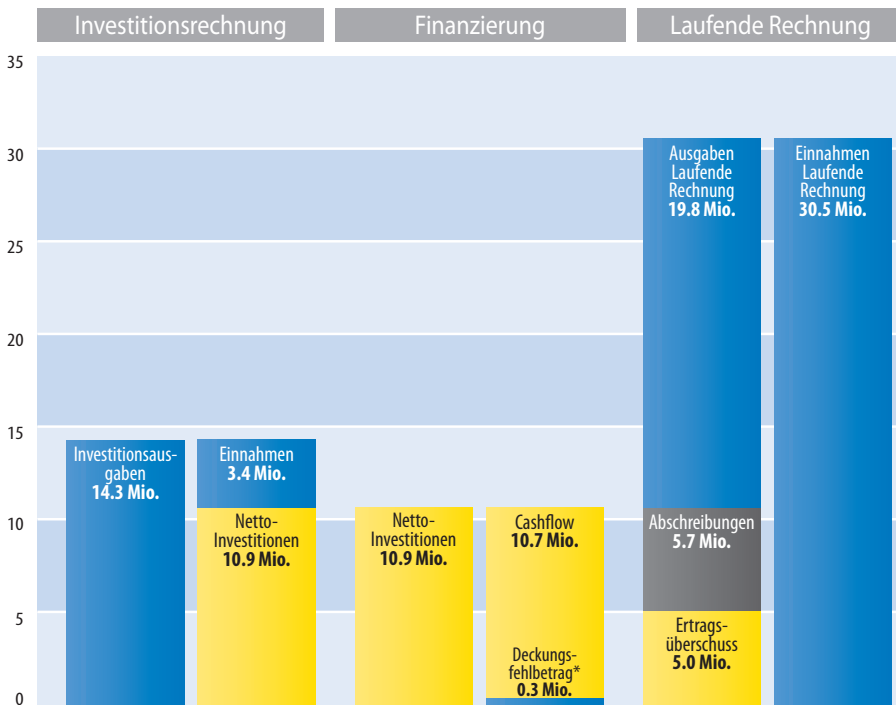
Art. 112

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

Art. 113

1. Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von 3 Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2010



(Zahlen gerundet / *Deckungsfehlbetrag = Abnahme Finanzreserven)

Erläuterungen zur Gesamtrechnung 2010

1. Gesamtrechnung

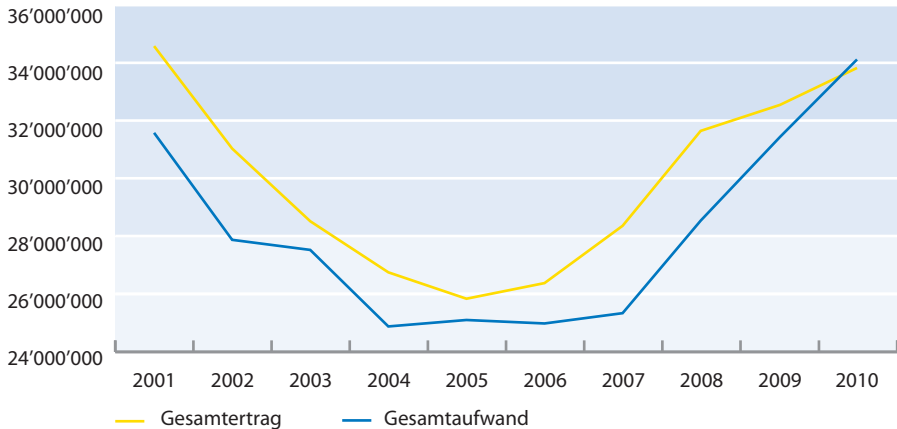
Die Gemeinderechnung für das Jahr 2010 weist im Gesamtergebnis einen Deckungsfehlbetrag von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr Überschuss CHF 0.8 Mio.) aus. Gemäss Voranschlag 2010 wurde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 3.3 Mio. gerechnet.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Differenz 2010/Vor.10
Aufwand Laufende Rechnung*	19'780'225	21'237'700	18'939'831	-1'457'475
Ausgaben Investitionsrechnung	14'305'232	16'131'000	12'583'867	-1'825'768
Gesamtausgaben	34'085'457	37'368'700	31'523'698	-3'283'243
Ertrag Laufende Rechnung	30'421'291	30'482'300	30'656'459	-61'009
Einnahmen Investitionsrechnung	3'391'653	3'620'000	1'639'064	-228'347
Gesamteinnahmen	33'812'944	34'102'300	32'295'523	-289'356
Deckungsüberschuss/-fehlbetrag (-)	-272'513	-3'266'400	771'825	2'993'887

* ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Bezogen auf den Voranschlag 2010 ist festzuhalten, dass die Gesamtausgaben um CHF 3.3 Mio. tiefer sind als geplant. Die Gesamteinnahmen sind um CHF 0.3 Mio. tiefer als budgetiert. Im Total ergibt sich somit ein um rund CHF 3.0 Mio. besseres Ergebnis als im Voranschlag vorgesehen.

Entwicklung Gesamtaufwand / Gesamtertrag



Diese Grafik veranschaulicht deutlich den Verlauf der Gesamtaufwände und -erträge der letzten zehn Jahre. Nachdem in den Neunzigerjahren sowohl die Aufwände wie auch die Erträge kontinuierlich angestiegen sind, erfolgte nach 2001 ein markanter Einbruch der Gesamterträge. Erfreulicherweise verzeichnen wir seit dem Jahr 2006 wieder steigende Einnahmen. Der Gesamtertrag ist gemessen am Höchststand von 2001 noch um rund CHF 0.8 Mio. tiefer. Der starke Anstieg des Gesamtaufwands ist zum grossen Teil durch die erhöhte Investitionstätigkeit (Neubau Werkhof Neugrüt) begründet. Die Steigerung der Einnahmen bei höheren Gesamtausgaben führt im Berichtsjahr zu einem Deckungsfehlbetrag von CHF 0.3 Mio. Die Differenz zwischen dem Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag beträgt somit rund 0.8 %.

2. Laufende Rechnung

In Inhalt und Form entspricht die Laufende Haushaltrechnung der kaufmännischen Erfolgsrechnung. Der Ertrag umfasst die Eingänge aus Steuern, Vermögenserträgen, Gebühren, Verkaufserlösen und Kostenrückerstattungen. Ihm werden die Personal- und Sachaufwendungen, die Passivzinsen, die jährlichen Beitragsleistungen sowie die Abschreibungen auf das Finanzvermögen gegenübergestellt. Bestandteil des Aufwands bilden auch die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen, welche den Wertverzehr auf den Aktiven des Verwaltungsvermögens abbilden. Übersteigt der Ertrag den Aufwand, ergibt sich ein Ertragsüberschuss, der zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt. Im umgekehrten Fall resultiert ein Aufwandüberschuss, welcher sich in einer Verminderung des Eigenkapitals in der Bestandesrechnung niederschlägt.

Laufende Rechnung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Differenz 2010/Vor.10
Laufende Einnahmen	30'421'291	30'482'300	30'656'459	-61'009
Laufende Aufwendungen	19'780'225	21'237'700	18'939'831	-1'457'475
Bruttoergebnis (Cashflow)	10'641'066	9'244'600	11'716'628	1'396'466
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'680'973	5'936'000	5'749'802	-255'027
Ertragsüberschuss	4'960'093	3'308'600	5'966'826	1'651'493

Im Jahr 2010 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 30.4 Mio. (-0.76 % im Vorjahresvergleich), Ausgaben in Höhe von CHF 19.8 Mio. (+4.44 %) gegenüber. Dies ergibt ein Bruttoergebnis (Cashflow) von CHF 10.6 Mio. (-9.18 %). Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von CHF 5.7 Mio. (-1.19 %) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 5.0 Mio.

Der Cashflow, welcher zur Deckung der Nettoinvestitionen verwendet wird, reduzierte sich um 9.18 % und liegt nun neu bei 34.98 % (38.22 %) des Einnahmentotals. Dank des Bruttoergebnisses von CHF 10.6 Mio. war es möglich, die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 5.7 Mio. vorzunehmen. Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen konnte das Verwaltungsvermögen bis auf einen Restbuchwert von CHF 28.3 Mio. abgeschrieben werden. Diese bilanzierte Summe bildet einen Bruchteil des Vermögens nach Verkehrswert berechnet.

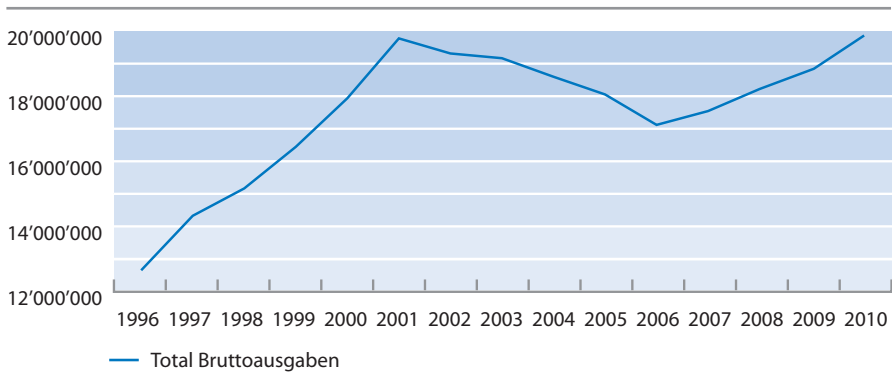
Im Vergleich mit dem Voranschlag sind die Einnahmen um CHF 0.1 Mio. tiefer als budgetiert. Die Aufwendungen blieben erfreulicherweise um CHF 1.5 Mio. tiefer als ursprünglich geplant. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in direktem Zusammenhang mit den getätigten Nettoinvestitionen. Da diese tiefer waren als geplant, ergibt sich eine Differenz zum Voranschlag von CHF 0.3 Mio.

Laufende Rechnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'250'379	82'557	3'535'300	60'800	2'995'985	72'478
Öffentliche Sicherheit	488'318	14'370	590'000	17'500	490'841	22'151
Bildung	4'047'579	476'890	4'259'050	510'000	4'005'330	465'386
Kultur, Freizeit, Kirche	3'067'563	167'435	3'392'500	140'600	3'065'522	139'954
Gesundheit	27'844	1'585	30'300	-	26'180	180
Soziale Wohlfahrt	2'734'231	259'848	2'870'600	256'500	2'189'773	259'168
Verkehr	816'408	106'239	862'450	103'700	820'343	102'127
Umwelt, Raumordnung	3'089'502	1'399'463	3'205'100	1'317'000	2'960'216	1'648'060
Volkswirtschaft	670'932	418'554	784'000	483'500	603'440	426'997
Finanzen und Steuern	1'635'781	27'494'350	1'678'400	27'592'700	1'782'563	27'519'958
Zwischentotal	19'828'537	30'421'291	21'207'700	30'482'300	18'940'193	30'656'459
Abschreibungen FV	-48'312		30'000		-362	
Abschreibungen VV	5'680'973		5'936'000		5'749'802	
Zwischentotal	25'461'198		27'173'700		24'689'633	
Überschuss /Fehlbetrag	4'960'093		3'308'600		5'966'826	
Total	30'421'291	30'421'291	30'482'300	30'482'300	30'656'459	30'656'459

Die Laufenden Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 19.8 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.9 Mio. entspricht. Das vom Gemeinderat bewilligte Budget von CHF 21.2 Mio. wurde somit um CHF 1.4 Mio. resp. um 6.51 % unterschritten. Wie Sie aus vorheriger Tabelle ersehen, konnte in jedem Bereich der Voranschlag eingehalten werden.

Die nachstehende Aufstellung auf der folgenden Seite zeigt die Entwicklung der Bruttogebühren in der Laufenden Rechnung.

Bruttoausgaben Laufende Rechnung (ohne Abschreibungen)



Im Jahr 1996 hatten die Bruttoausgaben noch CHF 12.7 Mio. betragen. Diese sind mit den Jahren immer weiter gestiegen. Der Höchststand wurde im Jahr 2001 mit CHF 19.8 Mio. erreicht. Dies bedeutet eine Steigerung von CHF 7.1 Mio. oder 55.91 % innerhalb von fünf Jahren. Das liegt einerseits an den getätigten Investitionen und dem hohen Standard unserer Infrastruktur, welche regelmässig gewartet und gepflegt werden muss. Andererseits sind die Erwartungen an die Gemeinde mit den Jahren gestiegen. Es ist klar festzuhalten, dass jede Investition Folgekosten in der Laufenden Rechnung nach sich zieht.

Seit dem Jahr 2002 konnten die Ausgaben der Laufenden Rechnung kontinuierlich gesenkt werden. Seit vier Jahren ist ein Gegentrend mit einer Steigerung der Aufwendungen zu erkennen. Mittlerweile sind wir wieder beim Stand des Jahres 2001 angelangt. Ziel sollte sein, die laufenden Kosten nicht weiter zu erhöhen, sondern diese wo möglich zu senken. Kein leichtes Unterfangen, da die Gemeinde auf gewisse Kosten gar keinen Einfluss hat resp. diese fremdbestimmt werden oder durch neue Gesetze entstehen.

Hier einige Beispiele von diesem Geschäftsjahr:

Anteil Gehälter Kindergarten	CHF 503'000
Anteil Gehälter Primarschule	CHF 1'900'000
Anteil Integrationen, Sonderschulungen, PTM	CHF 88'000
Beiträge an Ergänzungsleistungen	CHF 965'000
Lastenausgleich/Wirtschaftliche Hilfe, Defizite Altersheime etc.	CHF 780'000
Unterstützung Familienhilfe Balzers	CHF 260'000
Beitrag Betriebskosten AZV	CHF 393'000
Beiträge Energiesparmassnahmen/Energieeffizienz	CHF 746'000
Zins Bürgergenossenschaft	CHF 500'000

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2010 insgesamt CHF 30.4 Mio. (Vorjahr CHF 30.7 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 85 %) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 8.1 Mio. eine wichtige Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr CHF 3.6 Mio. erhalten. Aus der Grundstückgewinnsteuer konnten Einnahmen von CHF 0.4 Mio. generiert werden. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 13.7 Mio. betragen.

Die übrigen Erträge setzen sich vor allem aus Amtsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen sowie Wasser- und Abwassergebühren zusammen.

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
Vermögens- und Erwerbssteuer	7'533'288	8'634'009	8'755'107	9'046'294	8'140'627
Kapital- und Ertragssteuer	3'245'320	6'309'728	3'865'051	3'196'265	3'589'074
Grundstückgewinnsteuer	740'661	719'539	887'807	2'016'278	446'533
Finanzausgleich	8'985'328	7'147'161	12'909'857	11'366'342	13'722'180
Total	20'504'597	22'810'437	26'417'822	25'625'179	25'898'414

Erklärungen zur Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) ist seit dem Jahr 2005 kontinuierlich angestiegen. Dieses Jahr mussten wir leider einen Rückgang auf CHF 8.1 Mio. hinnehmen.

Bei der Kapital- und Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen mit Sitz in Balzers) ist im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung von CHF 0.4 Mio. zu verzeichnen. Dieses Jahr erhielten wir ein Total von CHF 3.6 Mio. aus dieser Steuer.



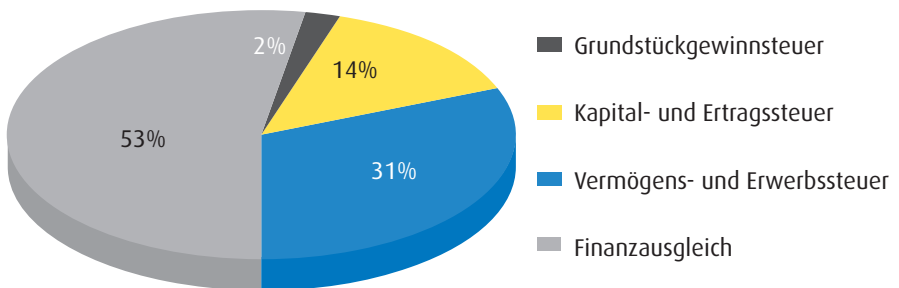
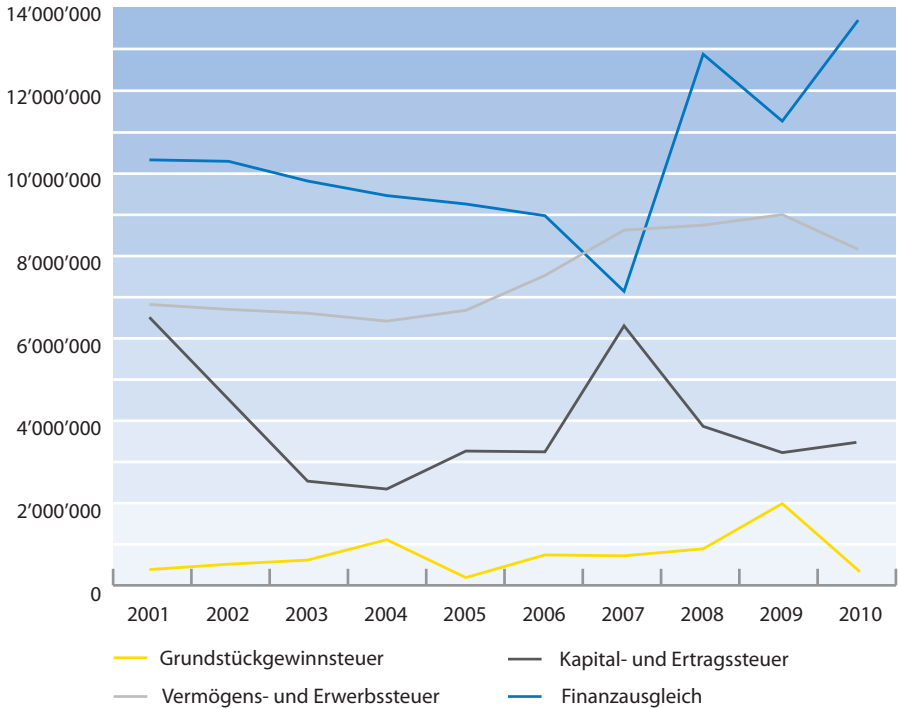
Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer sind auf CHF 0.4 Mio. zurückgegangen. Diese Steuer kann naturgemäss sehr stark variieren, da sie von den getätigten Grundstücksgeschäften abhängig ist. Das Vorjahr ausgenommen, bewegte sich der Ertrag immer zwischen CHF 0.2 Mio. und CHF 1.1 Mio.

Die alljährliche Zuweisung aus dem Finanzausgleich war seit dem Jahr 2000 rückläufig und hat damals noch CHF 11.1 Mio. ausgemacht. Im Jahr 2007 haben wir durch verschiedene Kürzungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes vom 30. Oktober 1996 nur noch CHF 7.1 Mio. erhalten.

Der Finanzausgleich wurde generell neu geregelt und hängt zudem von anderen Faktoren als früher ab. Anspruch auf Ausgleichsbeiträge haben Gemeinden, deren Steuerkraft zur Finanzierung der ihnen obliegenden öffentlichen Aufgaben nicht ausreicht. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist abhängig vom Finanzbedarf sowie von der Steuerkraft der Gemeinde. Das Finanzausgleichsgesetz vom 24. Oktober 2007 ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Die Faktoren und Bemessungsgrundlagen werden alle vier Jahre angepasst und neu berechnet. Dies bedeutet, dass wir für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin in Summe etwa gleichviel Geld zur Verfügung haben werden. Da das Land aber massiv Kosten einsparen muss, werden wir ab dem Jahr 2012 wesentlich weniger Finanzausgleich erhalten.

Da wir dieses Jahr aus anderen Steuerarten Mindereinnahmen verzeichnen mussten, haben wir vom Land CHF 13.7 Mio. an Ausgleichszahlungen erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Erhöhung von CHF 2.3 Mio.

Die beiden Grafiken auf der folgenden Seite zeigen einerseits wie sich die Einnahmen bei den einzelnen Steuerarten in den letzten zehn Jahren entwickelt haben und andererseits wie sehr die Gemeinde Balzers bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist.



Rund 53% der Steuereinnahmen kommen aus dem Finanzausgleich. Rund ein Drittel steuern die Einwohner der Gemeinde Balzers bei. In diesem Jahr stammen 14% des Steueraufkommens von den juristischen Personen und die Grundstückgewinnsteuer macht 2% aus.

2.1 Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Die Laufende Rechnung, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, zeigt uns die Entwicklung aus einer anderen Perspektive der Rechnungslegung auf.

Artengliederung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Abw. IST 10 zu Voranschlag 10	
				Betrag	%
AUFWAND					
Personalaufwand	6'030'837	6'168'650	6'037'356	-137'813	-2.2%
Sachaufwand	5'875'455	6'991'850	5'820'600	-1'116'395	-16.0%
Passivzinsen	500'000	501'000	414'412	-1'000	-0.2%
Abschreibungen Finanzvermögen	-48'312	30'000	-362	-78'312	-261.0%
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'284	8'000	11'118	-6'716	-84.0%
Eigene Beiträge	6'449'542	6'491'200	5'446'328	-41'658	-0.6%
Interne Verrechnung	971'419	1'047'000	1'210'379	-75'581	-7.2%
Zwischentotal	19'780'225	21'237'700	18'939'831	-1'457'475	-6.9%
Abschreibungen					
Verwaltungsvermögen	5'680'973	5'936'000	5'749'802	-255'027	-4.3%
Ertragsüberschuss					
Laufende Rechnung	4'960'093	3'308'600	5'966'826	1'651'493	49.9%
Total	30'421'291	30'482'300	30'656'459	-61'009	-0.2%
ERTRAG					
Steuern	12'199'234	9'720'500	14'281'136	2'478'734	25.5%
Gebühren	95'684	91'000	335'283	4'684	5.1%
Vermögenserträge	1'133'408	1'154'100	1'199'410	-20'692	-1.8%
Entgelte	1'960'922	1'814'300	1'973'305	146'622	8.1%
Finanzausgleich	13'722'180	16'260'000	11'366'342	-2'537'820	-15.6%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	-	-	-	-	0.0%
Beiträge für eigene Rechnung	58'485	67'000	-	-8'515	-12.7%
Entnahmen/Aufwandüberschuss	-	-	-	-	0.0%
Interne Verrechnung	1'251'378	1'375'400	1'500'983	-124'022	-9.0%
Total	30'421'291	30'482'300	30'656'459	-61'009	-0.2%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 2.2% tiefer. Unter dieser Position werden auch die Entschädigungen für Kommissionen, Überbrückungsrenten etc. verbucht. Ferner enthält diese Position sämtliche Lohnnebenkosten, wie Sozial- und Personalversicherungsbeiträge und Spesenentschädigungen.

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 5.9 Mio. und ist im Vergleich mit dem Budget um CHF 1.1 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwands schlagen der Bauliche Unterhalt sowie die Dienstleistungen und Honorare mit jeweils CHF 1.6 Mio. zu Buche. Für Büro- und Schulmaterial sowie Drucksachen wurden CHF 0.3 Mio. aufgewendet. Die Anschaffung von Verbrauchsmaterial hat Kosten in Höhe von CHF 0.6 Mio. verursacht. Rund CHF 1.0 Mio. musste für Wasser, Energie und Heizkosten bezahlt werden. Der restliche Aufwand verteilt sich auf die Anschaffungen von Mobilien, den Unterhalt von Mobilien, Mieten/Pacht/Benützungskosten, Spesen sowie den übrigen Sachaufwand.

Bei den Passivzinsen weisen wir den Zins von CHF 0.5 Mio. an die Bürgergenossenschaft Balzers aus.

Die Eigenen Beiträge ergeben sich zum grossen Teil aus den bereits auf Seite 9 aufgeführten Beiträgen (Ausnahme: Zins Bürgergenossenschaft). Diese machen bereits rund CHF 5.6 Mio. aus. Dazu kommen noch die Beiträge an die Dorfvereine in Balzers und diverse weitere Beiträge.

Unter der Position Interne Verrechnung finden wir die Weiterverrechnung von Leistungen der Werkgruppe und des Wasserwerks an andere Dienststellen. Somit stellen die Internen Verrechnungen keine eigentlichen Kosten dar, sondern sind als interne Umbuchungen zu verstehen.

Bei den Steuern konnte im Budgetvergleich CHF 2.5 Mio. mehr eingenommen werden. Im Vergleich zum Vorjahr mussten Mindereinnahmen von CHF 2.1 Mio. hingenommen werden. Die Vermögenserträge betragen CHF 1.1 Mio. und sind in etwa so hoch wie budgetiert.

Die Entgelte setzen sich aus diversen Gebühren, Bussen, Wasser- und Abwasserzinsen, Verkäufen und Rückerstattungen zusammen.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 13.7 Mio. die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Balzers.

Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung ist mit 0.2 % nur minim tiefer als im Voranschlag vorgesehen. Demgegenüber konnte der Aufwand (ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) doch um 6.9 % tiefer gehalten werden als budgetiert.

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge Dritter gegenüber. Als Differenz ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf angehäufte Reserven oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Investitionsrechnung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Abw. Vor. 10 zu IST 10
Investitionsausgaben	14'305'232	16'131'000	12'583'867	-1'825'768
Investive Erträge	3'391'653	3'620'000	1'639'064	-228'347
Nettoinvestitionen	10'913'579	12'511'000	10'944'803	-1'597'421
Eigenfinanzierungsmittel	10'641'066	9'244'600	11'716'628	1'396'466
Deckungsüberschuss/Fehlbetrag (-)	-272'513	-3'266'400	771'825	2'993'887

Ausgaben Investitionsrechnung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Abw. Voran. 10/IST10
Allgemeine Verwaltung	10'425'788	11'470'000	9'291'980	-1'044'212
Öffentliche Sicherheit	122'889	125'000	-	-2'111
Bildung	70'191	85'000	105'902	-14'809
Kultur, Freizeit, Kirche	1'242'975	1'850'000	215'938	-607'025
Gesundheit	13'943	-	-	13'943
Soziale Wohlfahrt	476'816	790'000	1'229'134	-313'184
Verkehr	727'086	530'000	338'664	197'086
Umwelt, Raumordnung	1'164'325	1'216'000	1'395'765	-51'675
Volkswirtschaft	-	-	6'484	0
Finanzen und Steuern	61'219	65'000	-	-3'781
Total	14'305'232	16'131'000	12'583'867	-1'825'768

Einnahmen Investitionsrechnung	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Abw. Voran. 10/IST10
Allgemeine Verwaltung	2'935'514	3'240'000	1'597'167	-304'486
Öffentliche Sicherheit	-	-	-	0
Bildung	-	-	-	0
Kultur, Freizeit, Kirche	108'611	320'000	-	-211'389
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	0
Verkehr	-	-	-	0
Umwelt, Raumordnung	347'528	60'000	41'897	287'528
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Finanzen und Steuern	-	-	-	0
Total	3'391'653	3'620'000	1'639'064	-228'347
Netto Investitionen	10'913'579	12'511'000	10'944'803	-1'597'421

Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 14.3 Mio. und Totalerlösen von CHF 3.4 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 10.9 Mio. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Nettoinvestitionen um CHF 1.6 Mio. unterschritten. Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Die grössten Einzelposten der Investitionsrechnung 2010 (Brutto-Betrag)

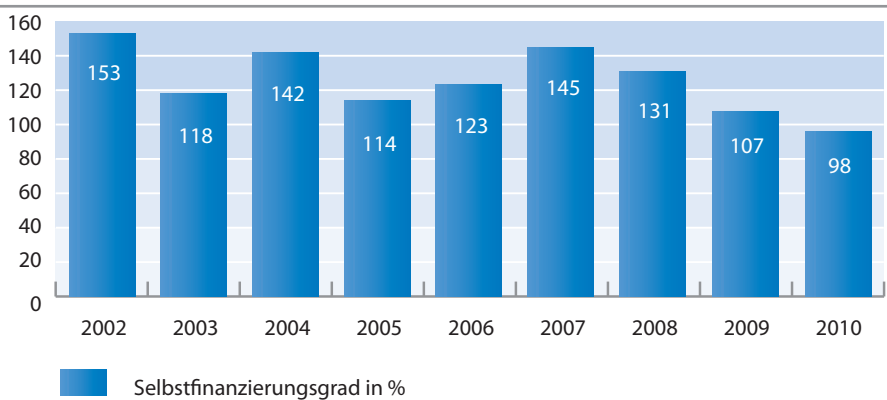
Allgemeine Verwaltung:	Telefonanlage Verwaltung	CHF	73'000
	An-/Umbau Gemeindesaal	CHF	2'070'000
	Neubau Werkhof	CHF	8'282'000
Öffentliche Sicherheit:	Anschaffung Polycom-Funksystem	CHF	123'000
Bildung:	Anschaffung EDV	CHF	68'000
Kultur, Freizeit, Kirche:	Kulturhaus "Alter Pfarrhof"	CHF	643'000
	Sportplatzgebäude	CHF	352'000
	Spielplatz Mariahilf	CHF	139'000
	Auflösung Friedhof 2. Teil	CHF	106'000
Soziale Wohlfahrt:	Kindertagesstätte	CHF	30'000
	Investitionsbeitrag LAK	CHF	446'000
Verkehr:	Diverse Erschliessungen/Sanierungen	CHF	404'000
	Strassenbeleuchtung	CHF	251'000
	Brücken	CHF	72'000
Umwelt, Raumordnung:	Wasserleitungen	CHF	403'000
	Grundwasserpumpwerk Rheinau	CHF	203'000
	Fahrzeug Wasserwerk	CHF	76'000
	Generelles Wasserversorgungsprojekt	CHF	32'000
	Baukostenbeitrag AZV BERN	CHF	191'000
	Kanalisation	CHF	157'000
	Generelles Entwässerungsprojekt	CHF	65'000
Finanzen und Steuern:	Fahrzeug Werkgruppe	CHF	61'000
Einnahmen:	Subvention Neubau Werkhof	CHF	2'935'000
	Subvention Kulturhaus "Alter Pfarrhof"	CHF	89'000
	Subvention Sportplatzgebäude	CHF	19'000
	Anschlussgebühren	CHF	347'000

4. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können die Finanzreserven erhöht werden.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2002 bis 2009 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Dies konnte dieses Jahr nicht erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2010 beträgt 98 %. Das bedeutet, dass zu einem kleinen Teil auf die vorhandenen Finanzreserven zurückgegriffen werden musste.

Selbstfinanzierungsgrad 2002 – 2010



5. Vermögensrechnung

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2010 gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 55.8 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 28.3 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Fremde Mittel von CHF 4.5 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 79.5 Mio. gegenüber.

Bilanz	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Finanzvermögen	55'817'217	55'660'039	157'179
Verwaltungsvermögen	28'332'638	23'100'032	5'232'606
Total Aktiven	84'149'855	78'760'071	5'389'785
Fremde Mittel	4'499'477	4'070'341	429'136
Fonds und Stiftungen	132'026	131'470	556
Reinvermögen	79'518'352	74'558'260	4'960'093
Total Passiven	84'149'855	78'760'071	5'389'785

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer veräusserbar. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Balzers per Ende Dezember 2010 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 51.2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahresende entspricht dies einer Finanzreservenabnahme von CHF 0.3 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 51.2 Mio. sind per 31. Dezember 2010 CHF 7.9 Mio. als flüssige Mittel (Kasse und Bankguthaben) sofort verfügbar.

Das Verwaltungsvermögen ist um CHF 5.2 Mio. auf CHF 28.3 Mio. angestiegen. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude, Beteiligungen und übrigen Anlagen enthalten. Der Grundbesitz, die Tiefbauten und Beteiligungen wurden auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.

Bilanz in CHF	31.12.2010	31.12.2009	Differenz
Aktiven			
Finanzvermögen:			
Flüssige Mittel	7'936'738.36	7'502'092.33	434'646.03
Kasse	16'905.85	16'989.50	-83.65
Banken	7'919'832.51	7'485'102.83	434'729.68
Guthaben / Forderungen	11'390'046.37	8'423'017.92	2'967'028.45
Landeskasse	7'524'084.92	4'615'794.22	2'908'290.70
Guthaben Land	2'234'061.15	1'153'318.15	1'080'743.00
Steuerguthaben	499'795.65	1'714'475.70	-1'214'680.05
Debitorenguthaben	1'233'804.65	1'104'129.85	129'674.80
Delkredere	-101'700.00	-164'700.00	63'000.00
Festgeld	-	-	-
Treuhand-Festgeld	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	341'518.87	342'934.85	-1'415.98
Aktive Rechnungsabgrenzung	341'518.87	342'934.85	-1'415.98
Anlagen Finanzvermögen	36'148'913.80	39'391'993.50	-3'243'079.70
Sparbuch Freizeitanlage	132'025.90	131'470.40	555.50
Obligationen	14'284'000.00	17'392'000.00	-3'108'000.00
Barclays Bk Capital Pro Note	3'000'000.00	3'000'000.00	-
Aktien Landi Buurabund AG	1.00	1.00	-
Darlehen Fernwärmegenossenschaft Brüel	15.00	15.00	-
Darlehen Liecht. Gasversorgung	-	129'934.20	-129'934.20
Darlehen Winzergenossenschaft Balzers/Mäls	28'483.35	31'483.35	-3'000.00
Darlehen Alters- und Pflegeheim	400'000.00	400'000.00	-
Darlehen Bürgergenossenschaft	750'000.00	750'000.00	-
Liegenschaften inkl. vorsorglicher Bodenerwerb	17'415'388.55	17'415'389.55	-1.00
Materiallager Wasserwerk	139'000.00	141'700.00	-2'700.00
Verwaltungsvermögen:	28'332'638.00	23'100'032.00	5'232'606.00
Grundbesitz (ohne vorsorg. Bodenerwerb)	1.00	1.00	-
Hochbauten	27'881'024.00	22'774'022.00	5'107'002.00
Tiefbauten	-	-	-
Mobilien / Maschinen	197'001.00	119'001.00	78'000.00
Mobilien Altersheim	8'500.00	12'000.00	-3'500.00
EDV Anlage Primarschule	34'000.00	1.00	33'999.00
EDV Anlage	11'102.00	32'000.00	-20'898.00
Fahrzeuge	201'003.00	163'000.00	38'003.00
Beteiligungen	7.00	7.00	-
Total Aktiven	84'149'855.40	78'760'070.60	5'389'784.80



	31.12.2010	31.12.2009	Differenz
Passiven			
Fremde Mittel:			
Laufende Verbindlichkeiten	4'484'766.68	4'048'633.01	436'133.67
Kreditoren	4'293'414.43	3'394'168.05	899'246.38
MWST Zahllastkonto	890.25	19'173.96	-18'283.71
Kreditor Landessteuer	188'463.25	634'991.00	-446'527.75
Kautionen	1'998.75	300.00	1'698.75
Rechnungsabgrenzung	14'710.35	21'707.55	-6'997.20
Passive Rechnungsabgrenzung	14'710.35	21'707.55	-6'997.20
Fonds / Stiftungen	132'025.90	131'470.40	555.50
Freizeitanlage	132'025.90	131'470.40	555.50
Eigene Mittel	79'518'352.47	74'558'259.64	4'960'092.83
Gemeindevermögen per 1.1.2010 / 1.1.2009	74'558'259.64	68'591'433.41	5'966'826.23
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	4'960'092.83	5'966'826.23	-1'006'733.40
Total Passiven	84'149'855.40	78'760'070.60	5'389'784.80
		31.12.2010	31.12.2009
		CHF	CHF
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter		550'000.00	550'000.00
Pfandbestellung auf Parzelle 604, Gemeinde Balzers zu Gunsten der LLB AG für Verpflichtungen der Genossenschaft für Fernwärmeversorgung Brüel, Grundpfandtitel (Inhaberschuldbriefe 1. und 2. Rang)			
Vergleichswerte:			
- Derzeitige Rahmenlimite der Bank		500'000.00	500'000.00
- Hypothekenbeanspruchung		355'000.00	360'000.00

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Balzers 2007 – 2011

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 hat die Geschäftsprüfungskommission in Zusammenarbeit mit der von der Gemeinde beauftragten Revisionsstelle Thöny Treuhand AG, Vaduz, die Jahresrechnung 2010 und die Geschäftsführung der Gemeinde Balzers geprüft.

Die Bilanz mit einer Summe von CHF 84'149'855.40 und einem ausgewiesenen Gemeindevermögen per 31. Dezember 2010 von CHF 79'518'352.47 sowie einem Mehrertrag von CHF 4'960'092.83 aus der Laufenden Rechnung stimmen mit der ordnungsgemäss und sorgfältig geführten Buchhaltung überein. Die Darstellung der Aktiven und Passiven sowie der Ausweis des Verwaltungsergebnisses entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Ausserdem halten wir fest, dass wir verschiedene Projekte aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung stichprobenweise überprüft haben. Die Prüfung erfolgte insbesondere auf Kontrolle der vorhandenen Rechnungen, auf der richtigen Verbuchung sowie auf die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Weiters wurde stichprobenweise geprüft, ob die entsprechenden Projekte durch Gemeinderatsbeschlüsse genehmigt wurden. Diesbezüglich sind unsererseits keine Beanstandungen anzufügen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Verantwortlichen unter Verdankung ihrer Dienste zu entlasten.

Die Geschäftsprüfungskommission:

Balzers, 29. April 2011



Hansjörg Büchel



Serafin Eberle



Hubert Stocker



Bestellung detaillierte Jahresrechnung 2010

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wer die detaillierte Rechnung 2010 in einem Computerausdruck zugestellt erhalten möchte, kann diese bei der Gemeindeverwaltung anfordern.

- per Telefon 388 05 23
- per Mail karin.lampert@balzers.li
- per Fax 380 01 60



**107. Jahresrechnung
Juni 2011**

**Herausgeberin
Gemeinde Balzers**

**Grafik & Design
Screenlounge.com**

**Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan**